

Wettbewerb

tasteMINT – Konzepte zur nachhaltigen Umsetzung

- ➔ Teilnehmende: Hochschulen, die den Frauenanteil in den MINT-Fächern erhöhen wollen
- ➔ Ziel: Verbreitung von tasteMINT-Angeboten für Oberstufen-Schülerinnen und Abiturientinnen an Hochschulen in ganz Deutschland
- ➔ Auslobung: Arbeitgeberverband Gesamtmetall, LIFE e.V. und Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
- ➔ Preisgeld: 3.000 € pro Hochschule für die Einführung von tasteMINT an bis zu zehn Hochschulen/Institutionen

Hintergrundinformationen zum Wettbewerb

Das dreitägige Potenzial-Assessment-Verfahren tasteMINT wird seit 2009 an der RWTH Aachen, der FU Berlin, der TU Dresden und der HAW Hamburg, seit 2010 auch an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit der FH Mainz sowie an der Universität Duisburg-Essen durchgeführt.

Es hat sich in dieser Zeit als innovatives Verfahren der MINT-Studienorientierung für junge Frauen erwiesen und ist von ihnen mit großer Zustimmung aufgenommen worden. tasteMINT vermittelt nicht nur Informationen und Einblicke in MINT-typische Berufe und Studienfächer, sondern greift in besonderer Weise auch die Selbstzweifel junger Frauen über ihre MINT- und Technikkompetenz auf und hilft ihnen bei der Überwindung. Durch die kriterienbasierte Beobachtung und Rückmeldung von speziell geschulten Assessorinnen und Assessoren erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre eigene Wahrnehmung mit der objektiver Beobachterinnen und Beobachter abzugleichen und zu einer realistischen und abgesicherten Einschätzung des eigenen Kompetenzprofils zu gelangen.

Viele Hochschulen sind an einem derartigen Verfahren zur Information und Motivation zukünftiger Studentinnen interessiert. Um ihnen den ersten Schritt zu einer nachhaltigen und langfristigen Einbindung von tasteMINT zu erleichtern, hat sich der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen seiner Aktivitäten für den Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT!“ dazu entschlossen, gemeinsam mit LIFE e.V. und dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. den Wettbewerb „tasteMINT – Konzepte zur nachhaltigen Umsetzung“ auszuloben. Hochschulen und gegebenenfalls andere Institutionen sind aufgerufen, ihre Ideen und Konzepte einzureichen, mit denen das Potenzial-Assessment-Verfahren tasteMINT nachhaltig implementiert und regelmäßig (beispielsweise 1-2x jährlich rund um die Abiturstermine) angeboten werden kann.

Wettbewerbsbedingungen

→ *Teilnehmen können*

- Hochschulen
- öffentliche und private Institutionen (darunter auch Bildungseinrichtungen, Akademien) die im Bereich Studienorientierung aktiv sind

→ *Art der Beiträge*

Als Wettbewerbsbeiträge können Ideen und Konzepte eingereicht werden, die die Einführung und Implementierung des Potenzial-Assessment-Verfahrens tasteMINT zum Inhalt haben.

Besonderer Wert wird auf die strukturelle Verankerung von tasteMINT innerhalb der Hochschule gelegt. Eine Ansiedlung ist z.B. bei der Studienberatung denkbar, an Schulkooperationszentren o.ä. Aufzuzeigen sind auch die nachhaltige Einbindung von möglichen Assessorinnen und Assessoren sowie engagierter Personen für das Rahmenprogramm sowie die angestrebten Förderungs- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten.

Zielgruppe Ihrer Ideen und Konzepte sollten Schülerinnen der Jahrgangsstufen 11-13 und frisch gebackene Abiturientinnen sein.

Von allen teilnehmenden Hochschulen/Institutionen ist ein ausgefülltes Wettbewerbsformular einzureichen.

→ *Bewertungskriterien*

- Strukturelle Verankerung innerhalb der Hochschule
- Nachhaltige Einbindung möglicher Assessorinnen und Assessoren sowie engagierter Personen für das Rahmenprogramm
- Einbettung in andere Strategien zur MINT-Nachwuchssicherung
- Förder- und/oder Finanzierungsmodell

→ *Jury*

- Arbeitgeberverband Gesamtmetall: Wolfgang Gollub (Leiter Nachwuchssicherung/ THINK ING.)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung: MinR'in Christina Hadulla-Kuhlmann (Leiterin des Referats Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung)
- Hochschulrektorenkonferenz: Brigitte Göbbels-Dreyling (stellvertretende Generalsekretärin)
- Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.: Prof. Barbara Schwarze (Strategische Beratung Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm mach MINT!“)
- LIFE e.V.: Dr. Barbara Schöler-Macher (Geschäftsführerin)
- MINT Zukunft schaffen: Dr. Ellen Walther-Klaus (Geschäftsführerin)

In fachlich beratender Funktion: LIFE e.V.: Annemarie Cordes (Projektleiterin tasteMINT)

Die Jurymitglieder bewerten die eingereichten Konzepte nach den Bewertungskriterien und bestimmen bis zu zehn Preisträger des Wettbewerbes.

→ *Beratung*

Allen Personen, die mit ihrer Hochschule/Institution am Wettbewerb teilnehmen möchten, wird eine umfangreiche Beratung angeboten. Diese kann telefonisch oder persönlich erfolgen. Zudem werden alle Interessierten zu einem intensiven Austauschgespräch Anfang September 2010 in Berlin eingeladen.

→ *Preise*

Aus den eingereichten Beiträgen werden bis zu zehn Konzepte bestimmt, die mit jeweils 3.000 € unterstützt werden. Die Mittel müssen für die Durchführung/Implementierung von tasteMINT verwendet werden. Für die Vergabe des Preisgeldes ist die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags der jeweiligen Hochschule/Institution mit LIFE e.V. Voraussetzung. Der Kooperationsvertrag dient der Qualitätssicherung von tasteMINT und gewährleistet, dass das Verfahren nicht verfälscht angeboten wird. Die Preisträger werden schriftlich benachrichtigt.

→ *Bewerbungsschluss: 20. September 2010*

Das ausgefüllte Wettbewerbsformular und ggf. weitere Dokumente sind bis zum 20. September 2010 (Datum des Poststempels) zu senden an:

LIFE e.V.
Wettbewerb tasteMINT
Annemarie Cordes
Dircksenstr. 47
10178 Berlin

Vorab können Sie das ausgefüllte Formular gerne per eMail an cordes@life-online.de oder per fax an die 030.030 87 98 25 senden.

Für ein telefonisches oder persönliches Beratungsgespräch melden Sie sich gerne bei uns!

Kontakt

Annemarie Cordes | LIFE e.V. – Projekt tasteMINT
Fon: 030.308.798.33